



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Ahrensburgs neues Gewerbegebiet wird Zuwachs bekommen. Lernen Sie in dieser Ausgabe die MLL-HAMBURG® kennen.

Zu Besuch waren wir in der Werkstatt des Geigenbauers Christian Adam. In liebevoller Handarbeit fertigt er Geigen, Bratschen und Celli.

Haben Sie Fragen zur E-Mobilität oder möchten Sie einmal einen E-Scooter oder ein E-Auto Probe fahren? Am 7. September ab 10.00 Uhr laden die Stadtwerke Ahrensburg zum E-MOBILITÄTS-TAG ein.

Und sehen wir uns am 25. September? Beim 28. Forum Ahrensburger Unternehmen dreht sich alles um Marketing und Vertrieb mit System.

Last, but not least stellen wir Ihnen die neue Klimaschutzmanagerin Jule Lehmann vor. Erfahren Sie, was sie in der Schlossstadt bewegen will.

Viel Spaß beim Lesen!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

nachgefragt

Mit Liebe von Hand gefertigt

Es ist ein über 500 Jahre altes Handwerk, das Christian Adam in seiner gemütlich gestalteten Werkstatt im Heinz-Beusen-Stieg 1 betreibt. Er gehört zu den wenigen, die gleich zwei Professionen miteinander verbinden: der 54-Jährige ist Geigenbaumeister und Diplom Musiker.

In seiner Werkstatt werden Geigen, Bratschen und Celli in liebevoller Handarbeit gefertigt. Bis zu 250 Arbeitsstunden können schon einmal zusammenkommen, bis eine neue Geige für einen Profimusiker spielfertig gebaut ist. Im Bestand sind rund 800 Instrumente, die an große und kleine Musiker vermietet werden. Diese Instrumente werden nach besonderen Kriterien ausgewählt: Sie sollten Fehler beim Spielen verzeihen und gleichzeitig gut klingen. „Für Kinder macht der Kauf eines Instruments wenig Sinn, da sie je nach Alter noch auf kleineren Instrumenten spielen. Ab zwölf bis 14 Jahren wird dann auf eine ‚normale‘ Geige gewechselt“, so Christian Adam. „Ob Miete oder Kauf, wichtig ist in jedem Fall eine gute Beratung. Musik soll Freude schenken, sowohl dem Musiker als auch dem Zuhörer. Instrument und Spieler sollten miteinander harmonieren.“

Es gibt nur wenige Geigenbauer, die ein Instrument sowohl aus handwerklicher Sicht als auch aus der eines Profimusikers verstehen. „Manchmal hat ein ‚hässliches



Christian Adam in seiner Werkstatt

© Christian Adam

▶▶▶ Mit Liebe von Hand gefertigt

Entlein‘ gute klangliche Eigenschaften, in die sich zu investieren lohnt“, erklärt der Experte, der in seiner Werkstatt auch Reparaturen und Wartungen anbietet.

4 Fragen an Christian Adam:

Wie verbinden Sie Ihre Leidenschaft als Musiker mit dem Geigenbau?

Noch vor einigen Jahren bin ich mit Orchestern viel um die Welt gereist. Heute spiele ich noch regelmäßig im Hamburger Michel. Und einige Highlights nehme ich auch noch wahr, so habe ich beispielsweise bei der Verleihung der Goldenen Kamera und beim Eurovision Song Contest im Orchester gespielt.

Regelmäßig unterstütze ich auch internationale Geigenbauprojekte im Rahmen von Spendenaktionen. Als ich noch weltweit unterwegs war, habe ich mich bei den Projekten rund um das Kinshasa Symphony Orchestra, Thailand Philharmonic Orchestra und Vietnam National Symphony Orchestra engagiert.

Warum haben Sie sich für den Standort Ahrensburg entschieden?

Das war eine ganz pragmatische Entscheidung. Meinem Lehrmeister in Lübeck wollte ich keine Konkurrenz machen, zudem gab es dort schon fünf weitere Geigenbauer. So habe ich meine Werkstatt im Haus meiner Eltern in Ahrensburg eingerichtet, auch um die laufenden Kosten so gering wie möglich zu halten. Wer sich in meinem Beruf selbstständig macht, auf den kommen hohe Investitionen zu: Angefangen von den Werkzeugen bis hin zu Mietinstrumenten. Darüber hin-

aus ist das Einzugsgebiet des Standortes groß. Meine Kunden kommen aus Bad Oldesloe, Reinbek, Glinde bis in den Hamburger Osten.

Ist Social Media ein Thema für Ihr Unternehmen?

Facebook & Co. stehen nicht auf meiner Agenda. Ich betreibe das GEIGEN-FORUM. Über diese Plattform bleibe ich mit Kunden und Interessierten in Kontakt und beantworte Fragen. Bei mir steht die persönliche Beratung und das Handwerk im Vordergrund.

Was treibt Sie an?

Neugier, Musik und Menschen. Das Schöne an der Musik ist, dass sie verbindet und kein Wettkampf ist.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.geigenbau.com

kurz notiert

Forum Ahrensburger Unternehmen: Jetzt durchstarten: Kein System für Marketing und Vertrieb war gestern

Die Möglichkeiten, Marketing und Vertrieb zu gestalten, sind nahezu grenzenlos. Die Entscheidung, ob Unternehmen besser auf einen Firmenblog, Fachartikel, Whitepaper, Podcasts, Videos oder E-Mail-Marketing setzen sollten, ist sehr individuell. Doch welche Lösung ist die richtige? Wie können Ressourcen in Form von Zeit und Budget optimal eingesetzt werden? Und wie kann ein System aufgebaut werden, das den Vertrieb unterstützt? Antworten gibt's beim 28. Forum Ahrensburger Unternehmen am 25. September 2019 von 17.30 bis 19.30 Uhr. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg lädt in das Peter Rantzau Haus ein.

Wer die Entscheidungsprozesse seiner potenziellen Kunden bis zum Kaufabschluss genau kennt und mit relevanten Informationen begleitet, kann sie positiv beeinflussen. Was sich einfach anhört, kann auch genauso einfach sein, wenn man die Mechanismen kennt. Freuen Sie sich auf einen interaktiven und praxisnahen Impuls-Vortrag. Erfahren Sie, warum eine Buyer Persona völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Was eine Customer Journey ist und welchen Einfluss sie auf Ihre Marketingaktivitäten hat. Wie Sie einen Verkaufstrichter (Sales Funnel) für Ihr Unternehmen nutzen können.

„Mit Andrea Weiss von WEISS MARKETING konnten wir eine Expertin für Marketing- und Vertriebsstrategien gewinnen“, so Anja Gust von der Wirtschaftsförderung.

„Der Aufbau von Prozessen, um Ressourcen sinnvoll einzusetzen, war schon häufig Inhalt unseres Fo-



Andrea Weiss, WEISS MARKETING

© Franz Schepers

rum. Im September wollen wir den Fokus auf das Marketing lenken.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Die Platzvergabe erfolgt nach dem Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Interessierte Unternehmen können ihre Anmeldung an folgende Adresse richten:

Wilfried Voll, Tel. 04102/77243 oder E-Mail: wilfried.voll@ahrensburg.de



MLL-HAMBURG® zieht nach Ahrensburg

Ahrensburgs neues Gewerbegebiet hat Zuwachs bekommen. Am 27. März diesen Jahres wurde der erste Spatenstich für die bisher größte Investition in der über 35-jährigen Firmengeschichte der MLL-HAMBURG® vollzogen. In der Doktor-Flögel-Straße 1 entsteht eine Bürofläche von ca. 1260 m² auf drei Ebenen sowie eine Produktionsfläche von 3.600m².

Gutes und gesundes Klima zu schaffen, ist die Philosophie des Familienunternehmens, das international agiert. „Wir vereinen mit unseren Produkten funktionale Kreativität und Gestaltungsvielfalt mit angenehmen und komfortablen Raumklima. Unsere Produkte stehen für natürliche Belüftung und Beschattung von Räumen und Gebäuden. Durch ihre Eigenschaften werden Räume vor Überhitzung oder Schimmelbildung geschützt. Der Nutzen ist Energieersparnis bei Klimageräten und anderen technischen Hilfsmitteln zur Aufrechterhaltung von gesundem Klima“, so der Geschäftsführer Sven Müsing. Alle Produkte werden aus Aluminium gefertigt.



Grundsteinlegung v.l.: Geschäftsführer Peter Müsing, Bauleiter E. Carstensen*, Geschäftsführer Sven Müsing, Projektleiter C. Witschel*
*vom Generalunternehmer Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG ©MLL-HAMBURG®

Aluminium kann in vollem Umfang und ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Mit dem Recycling wird ein um 95% geringerer Treibhauseffekt erzielt. Dadurch gelangt eine 20-mal geringere Kohlenstoffemission in die Umwelt, im Vergleich zur Herstellung von neuen Aluminium aus Bauxit.

Das Portfolio reicht von Wetter- und Sonnenschutz bis hin zu Lüftungen. Zielgruppen sind Industrie, Mittelstand und Privatpersonen. „Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand, das schafft kurze Bearbeitungswege und sorgt für schnelle Lieferzeiten. Alle Produkte werden im eigenen Haus gefertigt und unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle“ beschreibt der Senior Peter Müsing den Prozess. Jedes Produkt ist ein Unikat und wird speziell an die Kundenwünsche angepasst. Die Basis sind Modulsysteme, die leicht miteinander kombiniert werden können, um Produktivität und Flexibilität zu steigern. „Unser Leitspruch: ‚Wir entwickeln uns stetig weiter, denn wer aufhört besser zu werden hat aufgehört gut zu sein.‘ Daran arbeiten wir jeden Tag und sind demütig gegenüber unserem Erfolg. Anderenfalls vergisst man zu leicht, das auch wir einmal klein angefangen haben und Erfolg nicht selbstverständlich ist.“

„Der neue Firmensitz wird gleichzeitig ein Musterhaus für unsere Kunden werden“, freut sich der 43-Jährige Sven Müsing, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Peter leitet. Wo immer möglich, werden MLL-Produkte verbaut. Ein Gebäuderundgang wird hier zur näheren Veranschaulichung für Kundengespräche genutzt. Eine Hallenerweiterungsfläche von insgesamt 2.230m² steht für zukünftiges Wachstum zur Verfügung. Rund um das Gebäude werden zum Wohl der



Peter und Sven Müsing ©MLL-HAMBURG®

Umwelt großflächige Grünflächen mit Bäumen angelegt, um Tieren neue Lebensräume anzubieten.

„Aufgrund der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre sind wir in Hamburg an die Kapazitätsgrenzen gelangt. Da eine Erweiterung am bisherigen Standort nicht möglich ist, haben wir uns für einen Umzug in die Schloßstadt entschieden. Wir verstehen uns als Wachstumsunternehmen und der Neubau ist ein Teil davon“, so Sven Müsing. Die neue Betriebsstätte inklusive Produktions-, Lager- und Logistikflächen, Büro- und Verwaltungstrakt sowie Sozialräumlichkeiten für die Betriebsbelegschaft wird vom Landesprogramm Wirtschaft EU.SH gefördert. Mit dem Vorhaben ist die Schaffung neuer Dauerarbeitsplätze am Wirtschaftsstandort SH verbunden.

Gegründet wurde das Unternehmen 1983 von Peter Müsing in einer kleinen Werkshalle von 100 m² als Maximal-Lärmschutz-Lüftungen GmbH – kurz MLL. Heute beschäftigt die MLL-Hamburg® rund 50 Mitarbeiter. „Immer am Puls der Zeit, dafür sorgen die Synergie aus Jung und Alt sowie aus Neugier und Erfahrung“, davon sind Vater und Sohn überzeugt.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.mll-gmbh.com

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein



Wie geht Klimaschutz in Ahrensburg? Neue Klimaschutzmanagerin hilft beim Energiesparen

Neben Großprojekten zur Mobilität will die neue Klimaschutzmanagerin Jule Lehmann gerne auch Gewerbetreibenden zur Seite stehen. „Einige Unternehmen arbeiten gerade sehr aktiv daran, dem Klimaschutz einen höheren Stellenwert im Alltagsgeschäft einzuräumen. Bei der Planung und Strukturierung unterstütze ich mit meinem Fachwissen und informiere über Förderprogramme“, so die 26-Jährige.

Die Arbeit als Klimaschutzmanagerin beinhaltet viele kleine Schritte und einige Meilensteine. „Mein Hauptanliegen ist, möglichst viele Menschen zu erreichen und ihnen eine Idee zu vermitteln, was jeder Einzelne tun kann. Für Gewerbetreibenden werde ich eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen des betrieblichen Klimaschutzes initiieren und ein Forum für Information und Austausch schaffen“, erklärt die Expertin.

Zurzeit pendeln pro Tag 18.000 Menschen nach Ahrensburg ein, um hier zu arbeiten. Viele von ihnen kommen mit dem eigenen PKW, sodass Stau auf einigen Hauptverkehrsachsen vorprogrammiert ist. Auf der Agenda der Klimaschutzmanagerin steht, eine Mobilitätsstruktur zu etablieren, die zum einen den Fahrradverkehr für Wegstrecken innerhalb der Stadt weiter voranbringt, zum anderen auch Alternativen für die vielen Pendler schafft. Das Gewerbegebiet Nord soll besser an den ÖPNV angebunden und Alternativen wie beispielsweise Carsharing und Leihfahräder geschaffen werden.

„Unsere Mobilität sollte deutlich breiter aufgestellt werden. Gerade Ahrensburg hat eine super Ausgangssituation. Kaum ein Weg in der Stadt ist länger als fünf Kilometer, wodurch ein Auto eigentlich überflüssig ist“, sagt Jule Lehmann. „Dafür müssen wir jedoch die Strukturen ein wenig verändern und mehr Raum im Straßenverkehr schaffen. Jeder muss sich sicher fühlen, wenn er am Straßenverkehr teilnimmt. Ich glaube außerdem daran, dass die Möglichkeit, sich Fortbewegungsmittel zu teilen, gute Chancen bietet. Ein niederschwelliger Fahrradverleih, der auch mit Lastenrädern für größere Einkäufe oder die Kinder ergänzt wird, stellt für mich die Grundlage dar. Im Innenstadtbereich träume ich auch davon ohne Autos auszukommen. Dafür müssen aber Möglichkeiten geschaffen werden, damit trotzdem jeder zu seinem Lieblingsgeschäft kommt. Seien es Mini-Shuttle oder in die Zukunft gedacht ein autonom fahrender Bus, welcher die Parkflächen an die Innenstadt anbindet. Bei jeder Entscheidung im Mobilitätsbereich ist es vor allem wichtig, auch immer die Vision mitzudenken“.

Jule Lehmann hat einen Master in „Renewable Energy Systems“. Bevor sie die neu geschaffene Stelle antrat, war sie im Project Coordination Center bei Nordex SE, hat Erfahrung in der Projektfinanzierung für Erneuerbare Energien bei der HSH Nordbank gesammelt und während ihres Bachelors „Energie und Umweltmanagement“ drei Jahre in der Stadtverwaltung Flensburg gearbeitet.

In Sachen Klima geht die Klimaschutzmanagerin mit gutem Beispiel voran. Ihren Arbeitsweg von Hamburg-Rahlstedt nach Ahrensburg legt sie mit dem Fahrrad zurück.

Weitere Informationen und Kontakt:

Telefon: 04102 77- 315,

E-Mail: jule.lehmann@ahrensburg.de



Jule Lehmann

© Fotodesign Flensburg - Schmeling & Petersen GbR

E-MOBILITÄTS-TAG

Elektromobilität ist überall auf dem Vormarsch und am 07. September 2019 auch in Ahrensburg. Unter dem Motto „Saubere Luft Ahrensburg“ laden die Stadtwerke Ahrensburg in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr ein, die Vielfalt an Elektromobilität im Autohaus Lüdemann & Sens kennenzulernen.

Vom E-Scooter bis hin zum E-Auto: Die Partner des Aktionstages, das Autohaus Lüdemann & Sens, radWerk, jenny und evector präsentieren ihre aktuellen Modelle. Eine kostenfreie Probefahrt ist an diesem Tag bei vielen Modellen möglich.

Wer auf der Suche nach lokalen Lösungen ist, die Stadtwerke Ahrensburg beraten rund um das Thema E-Mobilität.



Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
Weiss Marketing, Hamburg
www.weiss-web.de